

Zwischen Trierweiler und Quint: Amprion beginnt mit Demontage im Raum Trier

7.8.2026 - Nancy Kluth | Amprion GmbH

Der Dortmunder Übertragungsnetzbetreiber Amprion modernisiert das Stromnetz im Westen von Rheinland-Pfalz. Durch die neu entstehenden, modernen Leitungen können Bestandsleitungen zum Teil demontiert werden. Genau das passiert zwischen Trier-Quint und Sirzenich. Mitte August starten die Vorbereitungen.

Zu Beginn der Arbeiten wird Amprion zunächst Bauvorbereitungen treffen. Dazu gehören Freischnittmaßnahmen an Gehölzen in unmittelbarer Nähe der Leitung. Streckenweise werden Forst- und Wirtschaftswege ausgebaut und ertüchtigt. An den Masten werden Baustellenflächen eingerichtet und Zuwegungen mit Bodenschutzplatten ausgelegt, wo dies notwendig ist, teilt das Unternehmen mit. „Die Demontage beginnen wir am westlichen Ende der Leitung, dem Industrie- und Gewerbegebiet Trierweiler. Danach geht es weiter Richtung Osten, bis nach Quint“, erklärt Nancy Kluth, die bei Amprion Projektsprecherin ist. Der Rückbau läuft dabei in mehreren Schritten ab: Zunächst werden die Leiterseile entfernt. Dazu verwendet Amprion Seilwinden am Boden, die in der Nähe der Masten aufgestellt werden. „Wo die alte Leitung Straßen kreuzt, werden entlang der Straße Gerüste mit Sicherungsnetzen aufgestellt, sodass der Straßenverkehr während der Arbeiten normal weiterlaufen kann. Sind die Leiterseile demontiert, werden die Masten rückgebaut, was meist in zwei oder drei Schritten passiert, von oben nach unten“, erklärt Kluth weiter. Amprion rechnet damit, dass Seile und Masten bis Mitte 2027 vollständig demontiert sind.

Hintergrund: Netzverstärkung im westlichen Rheinland-Pfalz

„Die Demontage der Bestandsleitung ist möglich, weil andere, leistungsstärkere Stromverbindungen ihre Aufgaben zukünftig mit übernehmen. Mit der Stromverbindung zwischen Koblenz und Bitburg und mehreren Netzverstärkungen zwischen Deutschland und Luxemburg machen wir das Übertragungsnetz noch robuster und leistungsfähiger“, erklärt Projektsprecherin Kluth. Die Leitung Richtung Bitburg sei bereits zu großen Teilen ausgebaut, im Raum Trier sollen die Arbeiten im Herbst starten.

https://www.amprion.net/Presse/Presse-Detailseite_97729.html